

RMU-Initiativfonds Forschung

AUSSCHREIBUNG

Darmstadt/ Frankfurt am Main/ Mainz 2024 ff.

Anschubfinanzierung für RMU-Verbundvorhaben (nicht fristgebunden)

Zielsetzung:

Förderung koordinierender und anderer vorbereitender Aktivitäten fortgeschrittener Antragsvorhaben der großen, strategisch relevanten Verbundforschung (z.B. DFG-finanzierte SFB, GRK, FOR; EU, BMBF), an denen mindestens eine RMU als Sprecheruniversität und mindestens eine weitere maßgeblich beteiligt ist. Die Einreichung der Antragskizze soll binnen eines Jahres erfolgen.

Förderformat:

Beantragt werden können Personal- und Sachmittel, die unmittelbar der Vorbereitung und Ausarbeitung von Verbundforschungsvorhaben zugutekommen, wie z.B. Mittel zur Finanzierung einer Koordinationsstelle, studentischer Hilfskräfte und/oder gemeinsamer Workshops, um (Vor-)Antragsreife zu erreichen. Eine Begründung ist erforderlich. Die Förderhöhe beträgt max. 50.000 €. Die Fördermittel werden durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU projektbezogen festgelegt.

Modalitäten:

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind etablierte Wissenschaftler*innen als PI der Vorhaben aus mindestens zwei der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind gemeinsame, innovative Forschungsvorhaben mit einem hohen Potential für eine erfolgreiche (Vor-) Antragsstellung als Verbundforschungsprojekt binnen eines Jahres. Ausgenommen sind LOEWE-Schwerpunkte und Vorhaben, die sich auf einzelne Beteiligte beschränken (z.B. ERC Synergy Grants)

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Sabine Lauderbach

Abteilung Forschung und Technologietransfer

Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

55099 Mainz

Telefon +49 (0)6131 39-37245

E-Mail: rmu@uni-mainz.de

Dr.-Ing. Christoph Rensing

Dez. VI – Forschung und Transfer

Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Telefon +49 (0)6151 16-57200

E-Mail:

christoph.rensing@tu-darmstadt.de

Andreas Karg

Referat Strategisches Controlling

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 15192

E-Mail: rmu@uni-frankfurt.de

- Bereits anderweitig geförderte Antragsvorhaben oder Vorhaben, die unmittelbar vor der Einreichung stehen, sind nicht antragsberechtigt.
- Es besteht Berichtspflicht der Antragsteller*innen der geförderten Vorhaben gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU sowie den zuständigen Fachabteilungen.

Förderkriterien:

- Wissenschaftliche Qualität, Innovationsgrad sowie eine plausible Perspektive auf die Einreichung aussichtsreicher (Vor-) Anträge.
- Ausgewiesenheit der Antragsteller*innen.
- Mehrwert durch die Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie: Anschubfinanzierung).

Verfahren:

- Die Darlegung von Vorhaben durch die designierten Sprecher*innen gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU ist ganzjährig möglich. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Es erfolgt eine Prüfung der Förderfähigkeit des Vorhabens im Rahmen des RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie: Anschubfinanzierung) in Verantwortung der für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU; ggf. Hinzuziehung (externer) Gutachter*innen.
- Im Falle positiver Prüfung fordern die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU von den designierten Sprecher*innen einen Antrag an.
- Die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU entwickeln, unterstützt von den zuständigen Fachabteilungen, ein abgestimmtes, an die Bedarfe des jeweiligen Vorhabens angepasstes Förderkonzept. Sie begleiten die Antragsvorhaben eng.
- Die endgültige Förderentscheidung trifft das RMU-Direktorium.

Aufbau des Antrags:

Umfang: max. 5 Seiten

1. Allgemeine Angaben

- Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
- Alle Antragsteller*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
- Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).

2. Beschreibung der Initiative

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
- Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
- Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.
- Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.
- Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.
- Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven.
- Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.
- Stand der Vorbereitung der Antragsinitiative

3. Ziele

- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
- Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
- Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten.

4. Geplante Maßnahmen

- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
- Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.

5. Beantragte Mittel

- Tabellarische Aufschlüsselung der beantragten Mittel nach Jahr, Universität und Kostenarten

Weitere Informationen:

www.rhein-main-universitaeten.de